

Pionierarbeit für Optikparcours

Besuch aus Wetzlar begrüßte der Geschäftsführer der ABlarer Firma Bedea dieser Tage in der Unternehmenszentrale. Gekommen waren Oberbürgermeister Wolfram Dette, Stadtbaurat Achim Beck und der Vorsitzende des Fördervereins »Wetzlar – Stadt der Optika«, Prof. Dr. Jürgen Erbach.

Bedeä war neben der Firma Lonkwitz eine der Firmen, die bei der Umsetzung des ersten Bauabschnittes des Optikparcours maßgeblich beteiligt waren. Alle Lichtinstallationen an den Objekten des ersten Bauabschnittes wurden von Bedea-Mitarbeitern ausgeführt. Jürgen Peusch fungierte als verantwortlicher Projektleiter.

Oberbürgermeister Wolfram Dette sprach der Unternehmensleitung und den Mitarbeitern seinen Dank aus: »Sie haben sich in außerordentlicher Weise an dem Bürger-

projekt beteiligt und Pionierarbeit geleistet.« Die durch die von Bedea entwickelte Lichttechnik illuminierten Stelen und Installationen verliehen der Stadt besonders in den Abend- und Nachtstunden eine besondere Atmosphäre von ästhetischem Wert.

Stadtbaurat Achim Beck, verantwortlich in Wetzlar für Grün, Wasser und Licht, hob die immer stärker werdende Bedeutung dekorativer Elemente im modernen Stadtbild hervor. Beck bescheinigte Bedea, eine »zukunfts-fähige Technologie« und bezeichnete sie als eine der »innovativsten Firmen« des Projekts Optikparcours. Die Stadt werde auch künftig auf das Bedea-Know-How nicht verzichten.

Dr.-Ing. Rainer Lotz, Geschäftsführer von Bedea: »Nachdem Bedea schon die Lichttechnik im Lottehaus, Reichskammerge-

richt und die Rathausbeschriftung geliefert hatte, war es für Bedea nur konsequent, sich am Optikparcours zu beteiligen. Die Lichttechnik in allen Installationen des Optikparcours zeigt, welche hohe Kompetenz Bedea in Sachen Licht hat.«

Professor Dr. Jürgen Erbach, Vorsitzender des Fördervereins »Wetzlar – Stadt der Optika« hob hervor, dass Bedea als mittelständisches Unternehmen eine herausragende Leistung vollbracht habe. »Neben der gemeinsam mit der Volksbank Wetzlar-Weilburg finanzierten Lichtleiterstelen hat Bedea die Lichtstrahlengangstelen konzipiert und gestaltet. Darüber hinaus tragen alle Objekte die Bedea »Lichtschrift«. So haben die Stelen eine Lichtillumination, die den Eindruck erweckt, dass die Stelen schweben.



Gruppenbild im Foyer von Bedea, in dem Einsatzbeispiele moderner Lichttechnologie ausgestellt werden.

Foto: Gerstberger